

Häufig gestellte Fragen zur Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen

Erneuerung statt Dichtheitsprüfung Kann die Dichtheitsprüfung umgangen werden, wenn der Kanal direkt erneuert wird?

Nein, nach einer Erneuerung ist der neu verlegte Kanal anschließend durch eine Druckprüfung auf Dichtheit zu prüfen. Hiermit wird der Sanierungserfolg dokumentiert bzw. der Nachweis der fachgerechten Neuverlegung erbracht.

Ich weiß nicht, wo die Rohre auf meinem Grundstück bzw. unter meinem Haus verlaufen?

Wenn der Verlauf und die Lage der Grundleitungen und des Anschlusskanals unbekannt sind, können Sie möglicherweise aus der Bauakte weitere Informationen erhalten. Eine Einsicht in die Bauakte können Sie beim Amt für Stadtplanung, Vermessung und Bauordnung, Stadionring 17 beantragen.

Ich habe mein Haus neu gebaut. Muss ich trotzdem eine Dichtheitsprüfung durchführen?

Auch bei Neubauten ist der Grundstückseigentümer verpflichtet, die Dichtheit seiner Entwässerungsanlage nachzuweisen. Diese hat sofort nach Errichtung der Entwässerungsanlage in Form einer Druckprüfung nach DIN 1610 zu erfolgen.

Muss ich meine Regenwasserkanäle auch auf Dichtheit prüfen lassen?

Private Abwasserleitungen die ausschließlich zum Sammeln und Fortleiten von Niederschlagswasser (Regenwasser) des Grundstückes errichtet wurden, sind nicht auf Dichtheit zu prüfen.

Es sind alle privaten Abwasserleitungen eines Grundstückes auf Dichtheit zu prüfen, in denen:

- ausschließlich Schmutzwasser fließt
- Schmutz- und Niederschlagswasser zusammenfließen und dann als vermischtes Abwasser weiter zum öffentlichen Straßenkanal geleitet werden

Aus technischer Sicht kann es jedoch sinnvoll sein, auch die Regenwasserleitungen, insbesondere unterhalb der Bodenplatte, auf Dichtheit zu prüfen. Durch undichte Regenwasserleitungen kommt häufiger zu Gebäudeschäden. Das austretende Regenwasser kann den Kellerboden oder die Kellerwände / Fundamente durchfeuchten.

Des Weiteren ist dies ein Nachweis für eine intakte Abwasseranlage, welcher im Versicherungsfall hilfreich sein kann.

Was kostet eine Dichtheitsprüfung?

Die Kosten für eine Dichtheitsprüfung, bestehend aus Kanalreinigung, TV-Inspektion und ggf. Dichtheitsprüfung mit Luft oder Wasser betragen ca. 500 – 800 Euro. Je nach Lage und Umfang der im Erdreich befindlichen Grundleitungen können durchaus auch höhere Kosten anfallen. Es empfiehlt sich daher mehrere Angebote einzuholen.

Was ist, wenn nicht zertifizierte Unternehmen vor meiner Tür stehen oder bei mir anrufen?

Leider kommt es immer wieder vor, dass Firmen bei Bürgern anrufen oder vor der Haustür stehen und vorgeben, im Auftrag der Stadt Ratingen zu arbeiten. Auffällig ist, dass die Arbeiten zu unrealistisch niedrigen Preisen angeboten werden.

Wer sicher gehen will, dass er das richtige Unternehmen beauftragt, kann sich über die Hotline (02102/550-6699) an das Tiefbauamt der Stadt Ratingen wenden oder hier im Internet eine Liste der Fachfirmen aufrufen. (www.sadipa.it.nrw.de/sadipa) Die Zustands- und Funktionsprüfung darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden, welche zum Zeitpunkt der Prüfung auf der Landesliste geführt sind.

Die Entwässerungsanlage ist undicht. Was nun?

Sind Undichtigkeiten bekannt und lokalisiert, sind diese zu sanieren. Nach der Sanierung ist der neue Kanal anschließend durch eine Druckprüfung auf Dichtheit zu prüfen.

Nicht in jedem Fall ist eine sofortige Sanierung erforderlich.

Je nach Schadensbild sind Sanierungsfristen bis zu 5 Jahre möglich.

Wie teuer ist eine Sanierung?

Die Kosten einer Sanierung richten sich nach den vorhandenen Schäden, der Art der Sanierung und dem Aufwand in Abhängigkeit von den örtlichen Gegebenheiten.

Als groben Anhaltspunkt kann man folgende Preise ansetzen:

- Schlauchliner Sanierung 200€ / lfd. M.
- Neuverlegung im offenen Graben auf privatem Grundstück, 500-800€ / lfd. M.
- Neuverlegung im offenen Graben auf öffentlichen Bereich, 800-900€ / lfd. M.

Je nach Tiefe des Abwasserkanals, den anstehenden Boden und den örtlichen Gegebenheiten können die Kosten schnell höher werden.

Gibt es eine Versicherung gegen Schäden an der Abwasseranlage?

Unter Umständen ist dieses Risiko durch eine Gebäudeversicherung abgedeckt. Sehen Sie in Ihren Versicherungsunterlagen nach oder lassen Sie sich fachkundig beraten.

Bekomme ich Zuschüsse für die Dichtheitsprüfung und / oder Sanierung meiner Abwasseranlage?

Sie können Fördermittel von der NRW. Bank in Form eines zinsgünstigen Darlehns über die Hausbank beantragen.

Ein Förderkredit kann nur gewährt werden, wenn mit der Sanierung des Kanals zum Zeitpunkt des Antrageingangs noch nicht begonnen wurde. Weitere Informationen erhalten sie bei Ihrer Hausbank oder unter:

www.nrwbank.de/privatehausanschluesse